

# **Gamification im Unterricht**

**Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 20. Oktober 2019 13:10**

Die frage ist doch, ob ich das Spiel privat oder schulisch nutze.

Privat spiele ich Pokemon go (habe gespielt), Minecraft und Fortnite mit meinen Kindern mit.  
Privat sehe ich Filme, die Gewaltszenen zeigen oder politisch nicht immer korrekt sind.  
Ich schätze auch sehr direktes Kabarett. Privat.

Als Lehrkraft treffe ich aber nicht Entscheidungen für mich, sondern für meine Schüler.  
Und da gibt es neben den Super-Gamern, die mit dem metaphorischen Spieletod umgehen  
können, auch zarte Pflanzen, die im Alter von 15 noch nicht einmal Jurassic Park schauen  
wollen/dürfen, weil es ihnen zu gruselig ist. Das muss ich akzeptieren und in meine  
Entscheidung einfließen lassen.

Ich würde einfach nicht fordern wollen, dass Schüler, die bisher keine Gamer waren, plötzlich  
durch mich/die Schule dazu genötigt werden, das doch zu tun.